

		AZ:	-61.2- / Frau Kurz
--	--	-----	--------------------

Mitteilung-Nr.: 0283/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	03.11.2015	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	05.11.2015	Ö	Kenntnisnahme
Finanz- und Wirtschaftsförde- rungsausschuss	11.11.2015	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Kooperationspartnerschaft beim
Projekt "Langfristige Sicherung von
Versorgung und Mobilität in ländli-
chen Räumen"**

Begründung:

Sachverhalt:

Das BMVI (Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur) und BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) suchen ca. 15 Modellregionen, die ab Januar 2016 Konzepte erarbeiten, die sowohl die Bereiche Daseinsvorsorge und Nahversorgung als auch Mobilität in ländlichen Räumen berücksichtigen. Die Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde haben sich gemeinsam als teilnahmeberechtigte Landkreise für das Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ beworben. Die Städte Kiel und Neumünster werden sich als Kooperationspartner an diesem Projekt beteiligen. Da diese vier Gebietskörperschaften unter Voraussetzung einer Förderung ebenfalls die Erstellung eines Masterplans Mobilität anstreben, leistet die Beteiligung und die Betrachtung dieser vier Gebietskörperschaften bei dem Modellvorhaben einen wertvollen Beitrag für eine ganzheitliche Ergänzung. Die Förderanträge für die Bundesprogramme „Kommune innovativ“ und „Klimaschutzteilkonzept Mobilität“ wurden bereits gestellt (siehe 0248/2013/MV).

Das Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ betrachtet vorrangig die Verteilung von Mobilität und Daseinsvorsorge im ländlichen Raum. Generell wird davon ausgegangen, dass die Versorgung des täglichen Bedarfs (kurz- bis mittelfristig: z. B. Lebensmittel, Dienstleistungen, medizinische Versorgung) in den ländlichen Räumen abgedeckt ist. Hierzu muss zunächst der Ist-Zustand ermittelt werden. Ziel ist die Erarbeitung innovativer Konzepte, welche zukünftig die Daseinsvorsorge und Nahversorgung sowie die Mobilität sichern. Dabei sollen Angebote der Daseinsvorsorge mittel- bis langfristig an räumlich günstigen Standorten gebündelt werden, um deren wirtschaftliche Tragfähigkeit und Erreichbarkeit langfristig sicherzustellen.

Für die Städte Kiel und Neumünster wird hier von Bedeutung sein, welche Verteilung der langfristigen Versorgung (z. B. Krankenhäuser) sich in den Oberzentren abbildet und wie dieses Angebot von der Bevölkerung aus den ländlichen Räumen genutzt werden.

Im November 2015 wird eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern des BMVI, des BBSR, der Forschungsassistenten, der Länder und der kommunalen Spitzenverbände eine Entscheidung über die Auswahl von 15 Modellregionen treffen. Im Januar 2016 wird das Projekt starten und bis spätestens 2018 abgeschlossen sein. Pro Region stehen bis zu 350.000,00 €, bei Zusammenschlüssen von Landkreisen in begründeten Fällen bis 400.000 Euro, zur Verfügung. Hiervon können 100.000,00 € bei entsprechenden Vorschlägen für investive Maßnahmen eingesetzt werden.

Für die Kreise und Städte werden keine weiteren finanziellen Aufwendungen entstehen. Die Stadt Neumünster wird sich überwiegend organisatorisch an dem Modellvorhaben beteiligen.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

1. Aufruf im Rahmen des Modellvorhabens „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“
2. Antrag zum Modellvorhaben „Langfristige Sicherung von Versorgung und Mobilität in ländlichen Räumen“ inkl. Anlage B.3: Kosten und Finanzierung